

Starnberg 3. VIII. 1900.



Lieber Freund!

Ich treibe schon seit 3 Wochen mit aufrechter Energie die schwere Arbeit völligen Nichtsthuns; habe Hektig angefaßt u. will dieses Dasein noch 3 Wochen weiter probieren.

Schöne Altzeit Schriften über 'Alb. Dürer' u. 'Schweizer Schulstufen' werden mir nebenbei von der Seite angesehen u. - später studirt u. gelesen.

Möglichst viel in der Sonne sitzend, bin ich ein halbes Mohr geworden; ein Paar gewisser Köbsten ins; erspühend aus; selbst ein rasender Sturm brachte mich nicht aus dem ruhigen Gleichgewicht. Ich wollte, es gingen fuer auch so völlig. Es ist mir leid, Sie hinter dem Schreibtisch u. in vollster Thätigkeit zu denken, während ich so schuße meine Tage vergeude.

Hier gibt es Regatten, Concerte, Theater und Tümberradada aller Manier, aber wenig Leute, ich höre kaum mit anderthalb Menschen in Överhöhung. Der halbe ist ein 28-jähriger Knäz

welcher als Metzger began, Viehhändlerei betrieb
u. als Wirt - jedes Lectier zu fahre lang ~~bestellbar~~
ausübend - vielfacher Hausbesitzer mit schweren
Gefäßchen hier zur Ruhe setzte: eine ganz originale
Figur, die einem Hackländer Stoff zu einem
niebänderigen Roman bieten könnte. - Der ganze
aber ist der 80 jährige Kämpfhändler Heinemann,
der früher als Maler Vieles leistete u. sein
Optimum jetzt cum dignitate genießt. Ein Hüßhorn
von Erinnerungen aus dem Münchener Künft-
leben; keine u. eher über schon seit 50 Jahren!

Zum Abschied in München gab mir
Dr. Richard Külle der „kritische
Skizzenbuch“ von Richard Specht - zu
meiner Belehrung u. Unterhaltung; es sei
schon in der „A. Z.“ besprochen. Ich habe ~~es~~
leider noch wenig hineingelesen.

Hier willt sich gegen Richard Löwen =

daher Schriftsteller u. Redacteur aus Wien.
(Seine Schwägerin soll hier eine Villa besitzen).
Wenn er zu Ihren Freunden gehört, will ich
ihm nachstellen. Darauf dürfen Sie mir
aber keine Antwort geben, denn ich möchte
Sie jetzt, wo ich Sie so wohl auf beschäftigt
weiß, durch nichts stören. Aber Gedenken um
dieses liebe Lebenszeichen des Wohlbehagens.
Möchte es Ihnen bald eben so wohl werden.
Mit den besten Wünschen u. Grüßen von
Hans zu Hans

fr

ergebener
Holland.

